



5. Februar 2025

**Schriftliche Anfrage**

von Barbara Wiesmann (SP),  
Mathias Egloff (SP)  
und Anna Graff (SP)

Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien wie Solar- und Windkraft sind wir aufgrund der Wetterabhängigkeit saisonalen und täglichen Produktionsschwankungen ausgesetzt. Um diese Schwankungen auszugleichen und die Verfügbarkeit von Strom und die Stabilität des Netzes sicherzustellen, wird die Stromspeicherung immer wichtiger.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was ist die aktuelle Strategie des Stadtrates im Bereich dezentraler Stromspeicherung?
2. Sind Projekte bezüglich Stromspeicherung in Planung?
  - a. Wenn ja, bitten wir um eine detaillierte Liste der Projekte mit Angabe des Zeitplans, des Standortes, die eingeplanten finanziellen Mittel und der Art der Speicherung.
  - b. Wenn nein, warum nicht? Wie sollen die Stromschwankungen ausgeglichen werden?
3. Unter der Voraussetzung, dass Batteriespeicher vom ewz gesteuert werden und bei Bedarf Strom ins Netz eingespeist werden können, würden auch städtische Förderprogramme und/oder Anreizsysteme für private und gewerbliche Investitionen in dezentrale Batteriespeicher vor Ort bei den Photovoltaik-Anlagen Sinn machen.
  - a. Was hält der Stadtrat von dieser Idee?
  - b. Gibt es bereits Projekte in diese Richtung?
4. Batterien werden immer günstiger und effizienter. Was ist der Einfluss dieser Entwicklung auf die Projekte des Stadtrates?

B. Wiesmann

Anna Graff